

Meine Zeit im LOS

Bevor ich überhaupt zum LOS kam, war ich schon bei zwei anderen Einrichtungen, die erkennen und helfen sollten, meine Rechtschreibschwäche zu beheben. Erkannt wurde es, behoben weniger. Meine Hand-Fehlstellung konnte behandelt werden, doch einen sichtbaren Nachweis gab es nie.

Dann wurde mir LOS empfohlen und somit nahm eine sehr lange Geschichte ihren Lauf. Zu meinem Glück war in der Mitwochsgruppe eine Klassenkameradin dabei. Dies machte mir alles einfacher, aber auch ansonsten habe ich immer schnell Leute gefunden, mit denen ich mich gut verstand.

Der erste Moment, in dem ich merkte, dass ich etwas gelernt habe, war der, in dem ich, ohne hinzuschauen, am PC mit 10 Fingern schrieb.

Um die Rechtschreibung sichtlich zu verbessern, hat es noch gedauert, doch dann sagte mein Deutschlehrer in der 9. Klasse eines Tages, dass ich mich deutlich verbessert hätte, zwar nicht perfekt, aber schon ein großes Stück.

Wir wiederholten immer mal wieder Regeln und natürlich haben wir gesagt: "Das haben wir doch schon gemacht" oder "Das können wir doch schon", aber ich weiß nun, dass dies trotzdem sinnvoll war.

Wir hatten ordentlich gelacht und unsere eigenen Witze entwickelt. Wir haben dennoch nie den "Ernst" aus dem Auge verloren.

Zum Englischunterricht kann ich nicht viel sagen, aber ich habe selbst dort schon ein paar Regeln und Anwendungstipps mitnehmen können.

Doch zum Ende hin will ich noch einen Dank aussprechen. Zu allererst geht ein Dank an Frau Ellesat, die mich nun, ich glaube 6 Jahre lang begleitet hat und mir immer beratend zur Seite stand.

Dann geht ein Danke an Frau Dettmann dafür, dass sie sich die Mühe machte und sogar eigene Seiten erstellte, die sehr nützlich waren und ich somit in der kurzen Zeit noch etwas in Englisch lernen konnte.

Nun kommt ein besonderer Dank an Frau Müller. Ich muss mich bedanken für die SEHR lange Zeit, die ich bei Ihnen verbracht habe. Auch für die sehr lustigen Momente und Gespräche und für die dennoch oder gerade deswegen lehrreiche Zeit. Ich finde es sehr schade, Sie nicht noch einmal vor meinen Abschied gesehen zu haben.

Ich möchte aber auch allen vom LOS meinen Dank aussprechen für die Zeit.

Timo, 17 Jahre alt

Hamburg, im Juni 2020